AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RAS

WOCHENBLATT

seit 1967

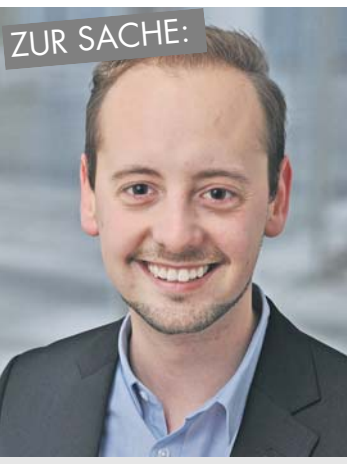
UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

20. MÄRZ 2019
WOCHE 12
RA/AUFLAGE 20.259
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Spatenstich für die Sporthalle in Moos Seite 3
Konstanzer Brücke sorgt für Diskussionen Seite 3
Solarenergiedorf wird eingeweiht Seite 5
Neue Ausstellung in der Villa Bosch Seite 5
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seiten 21+22

ZUR SACHE:



Schwänzen

Auf unserer WOCHENBLATT-Facebookseite wurde der nebenstehende Artikel heiß diskutiert. Den Schülern wurde vor allem vorgeworfen, dass die meisten nur wegen des Schuleschwänzens dabei sind. Mich verwundert diese Diskussion sehr. Man wirft den Jugendlichen heutzutage politisches Desinteresse vor und bemängelt, dass sie sich für nichts mehr einsetzen, aber wenn sie es dann doch tun, dann ist es den Erwachsenen plötzlich auch nicht recht. Fakt ist: in Anbetracht immer extremer werdender Wetterereignisse sollten wir uns vielleicht doch mal ernsthaft Gedanken darüber machen, wie unser Handeln die Natur beeinflusst. Und wenn die Jugendlichen uns darauf aufmerksam machen, dann ist das gut. Ohne das Schuleschwänzen hätten die Proteste vielleicht nie so große Wellen geschlagen. Übrigens war die Demo in Radolfzell um 13.30 Uhr. Die Schüler haben also kaum etwas vom Schultag verpasst.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

»Der Kampf wird noch lang und hart«

Schülerinnen und Schüler demonstrieren für den Klimaschutz / von Dominique Hahn

»Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut«, so schallte es am Freitagmittag durch die Straßen der Radolfzeller Innenstadt. Mehrere hundert Schüler zogen vom Milchwerk zum Marktplatz, um für den Klimaschutz zu demonstrieren. Damit sind die Radolfzeller Jugendlichen Teil der weltweiten »Fridays for Future«-Bewegung, die die Politiker dazu bringen soll, sich für klimafreundliches Handeln einzusetzen. Die beteiligten Schüler gehen während der Unterrichtszeit auf die Straßen, um ihre Zukunft einzufordern. »Wir sind heute Teil des globalen Klimastreiks in 2.700 Städten weltweit«, betonte Mitorganisatorin Jule Kübler. Sie machte auf der Kundgebung klar: »Wenn die Politiker so weitermachen wie bisher, dann wird es für uns keine Zukunft geben.« Die Schülerin prangerte in ihrer Rede an, dass die Menschen in den Industrienationen nicht nur auf Kosten der Bauern in der dritten Welt und der Menschen auf Inseln und in Küstennähe leben, sondern auch »auf Kosten unserer Zukunft«.

Auch in Radolfzell ist die »Fridays for Future«-Bewegung angekommen. *swb-Bild: dh*

Carolina Groß erklärte, dass viele Menschen denken, die Zukunft werde wie die Vergangenheit, nur besser. Angesichts der Entwicklungen, die sich aktuell schon beobachten lassen, sehe sie allerdings keine Chancen auf eine bessere Zukunft. Groß plädiert dafür, den Fleisch- und Milchkonsum zu überdenken. Schließlich sei das Methan, das vor allem in der Rinderzucht entsteht, sogar noch ein größerer Klimakiller als CO_2. »Verantwortlich für den Zustand der Erde ist jeder Einzelne und nur gemeinsam können wir für eine Verbesserung sorgen«, so Carolina Groß. Was im Moment fehle, sei der politische Wille dazu. »Aber wir werden so lange auf die Straße gehen, bis sich das ändert«, betonte sie. Benjamin Janke rief den Schülermassen auf dem Marktplatz zu: »Eigentlich ist es schade, dass ihr hier seid. Es sollte nicht unsere Aufgabe sein, die Politiker auf den Klimaschutz aufmerksam machen zu müssen.« Er bemängelte, dass allzu oft aktiv eine klimaschädliche Politik betrieben wird. Dass es sich bei dem Anliegen der jungen Menschen nicht um blinden Aktionismus, sondern um vorausschauendes Denken handelt, zeigte die Kundgebung auf dem Marktplatz. »Wir sind es dann, die einmal unseren Kindern erklären müssen, wie die Katastrophe ihren Lauf genommen hat«, betonte Benjamin Janke, und fügte hinzu: »Alles was wir jetzt auf die lange Bank schieben, wird uns später einmal teuer zu stehen kommen.«

Unterstützung gab es von FGL-Gemeinderat Siegfried Lehmann und Jörg Dürr-Pucher, dem Präsidenten der Bodensee-Stiftung. »Ihr gehört zu den vielen jungen Menschen, die endlich Konsequenzen verlangen. Das macht mich stolz«, erklärte Lehmann. Die Diskussion darüber, ob das Schuleschwänzen für die Demonstrationen gerechtfertigt ist, geht für ihn am Kern der Sache vorbei. »Ich halte es für eine richtige Maßnahme. Lokführer streiken auch nicht in ihrer Freizeit, sondern während der Arbeitszeit.« Für Lehmann haben die Reden der Schüler gezeigt, dass diese sehr wohl wissen, was auf dem Spiel steht.

Dass die Jugendlichen noch einen steinigen Weg vor sich haben, betonte Jörg Dürr-Pucher. »Der Kampf wird noch lang und hart«, erklärte er und forderte die Jugendlichen gleichzeitig auf, ihre Forderungen in den bevorstehenden Wahlkampf einzubringen, auch wenn sie noch nicht wählen dürfen. Wie Jule Kübler im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, hatten die Jugendlichen schon seit Längerem geplant, die globale Protestbewegung nach Radolfzell zu bringen. Nun habe es endlich geklappt ein Zeichen zu setzen. Auch wenn es laut Kübler noch keinen konkreten Termin für eine weitere Auflage der »Fridays for Future« in Radolfzell gibt, ist sich die Schülerin sicher, dass dies nicht die letzte Demonstration gegen den Klimawandel gewesen ist.

hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Kartenzahlung wieder möglich

Seit vergangener Woche funktioniert die EC-Kartenzahlung an den städtischen Parkautomaten wieder. Der Anbieter hatte diese Funktion ohne Ankündigung gegenüber der Stadtverwaltung außer Betrieb gesetzt, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus. Die Behebung war technisch aufwändig, daher konnte eine Lösung nicht innerhalb weniger Tage gefunden werden.

Die Stadtverwaltung kommt für entstandene Verluste auf. Können Tagestickets an fünf aufeinander folgenden Tagen nachgewiesen werden, erhalten die Bürgerinnen und Bürger den Differenzbetrag zum Wochenticket zurück.

Die Anlaufstellen hierfür sind die Abteilung Tiefbau (Güttinger Straße 3, Zimmer 1) und die Tourist-Information am Bahnhof Radolfzell.

Bei Rückfragen können sich die Bürgerinnen und Bürger unter den Telefonnummern 07732/81–307 und –337 melden.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Versammlung wird verschoben

Aus organisatorischen Gründen muss die Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Radolfzell auf den 2. April verlegt werden, teilt der Verein in einer Pressemeldung mit. Die Versammlung findet also am Dienstag, 2. April, um 20 Uhr in der Gaststätte Turnerheim, Strandbadstr. 19, in Radolfzell statt.

Mitglieder, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen. Neben den üblichen Regularien stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung.

Weitere Informationen unter: www.chor-radolfzell.de.

☞ LETZTE MELDUNG

Ein Herz für Katzen

Katzenelend ist längst nicht mehr nur ein süd-/osteuropäisches Problem. Auch in Deutschland gibt es Streunerkatzen, die ein elendes Dasein führen. Jede unkastrierte Freigänger-Katze sorgt unfreiwillig dafür, dass das Elend sich ausweitet, teilt der Verein »Katzenhilfe Radolfzell« mit.

Zum Schutz der Katzen hilft laut der Mitteilung des Vereins nur die Kastration. Unkastrierte Katzen laufen außerdem Gefahr, sich mit zum Teil tödlichen Krankheiten zu infizieren. Deshalb bietet »Katzenhilfe Radolfzell« vom 25. März bis 7. April privaten Tierhaltern, die bisher nicht die Möglichkeit oder die finanziellen Mittel hatten, die Gelegenheit, ihre Tiere kostenlos kastrieren zu lassen.

Anmeldung über das Katzenhilfe-Telefon unter: 0151 22823288. Über Spenden für die Aktion würde sich der Verein sehr freuen.

Weitere Informationen gibt es online unter: www.katzenhilfe-radolfzell.de.

- Anzeige -

Am 23. März ist Renault-Tag.
RENAULT Passion for life
Jetzt bis zu 7.000 € Abwrackprämie* für Ihren Gebrauchten sichern: gültig für viele Renault-Modelle
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
*Unterschiedlich je nach Modell. Altfahrzeug, das mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen war, muss verschrottet werden.
Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault-Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell
Tel. 07732 - 8277
www.autohaus-blender.de

Gaienhofen

Schmucker Neubau

Grund zum Feiern gibt es am Wochenende an der Evangelischen Internatsschule Schloss Gaienhofen, denn dort können die Schülerinnen und Schüler diese Woche in das neue Unterstufengebäude einziehen. Der schmucke Neubau wird am Samstag im Rahmen eines Tags der offenen Tür eingeweiht. Mehr dazu auf Seite 11.

ALDI SÜD

Region

Bunte Osterkracher

Mauch grün erleben 90 JAHRE Ihr Gärtner seit 1929!

Bunte Osterkracher zu attraktiven Preisen erwarten Kunden vom 20. bis 26. März bei Mauch in Hilzingen. Welche Angebote warten, erfahren Leserinnen und Leser heute im Innenteil dieser Ausgabe. Dabei kommen auch Naturliebhaber und Hobbygärtner auf ihre Kosten.

Die 10 schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben
Vortrag am 26. März 2019 mit Rechtsanwalt Dr. Andreas Schindler
Bildungszentrum Rottweil
Körnerstr. 23
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €
ohne Voranmeldung
RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT
UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Radolfzell

Anfang April schaukelt es wieder über der Seestraße

Die Exponate der Seestraßengalerie schaukelten 2017 letztmals in den lauen Sommerwinden über der Radolfzeller Seestraße. Nach einem Jahr der Leere in der sommerlichen Kunstmeile möchte die Aktionsgemeinschaft mit Unterstützung der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH (TSR) das »Sommerloch« im städtischen Kulturprogramm wieder schließen. Ein Fotowettbewerb unter dem Motiv-Motto »Stadt-Land-See« wurde ins Leben gerufen. Das Ergebnis: knapp 600 Fotos von rund 150 Teilnehmern wurden eingereicht. »Über die zahlreiche Teilnahme und die Anzahl der Einsendungen waren wir alle überrascht«, sagte Nina Hanstein, Geschäftsführerin der TSR. Die Grundidee sei, wieder Leben in die Seestraße zu bringen. Eine Jury nahm die einzelnen Einsendungen unter die Lupe und wählte 34 Fotos, alle von Hobby-Fotografen, als die Besten aus. Die Gewinner wurden mittlerweile durch den Veranstalter informiert.

Im nächsten Schritt werden die Fotos auf 2 x 1,5 Meter große Alucobond-Platten gedruckt. Mit den Exponaten wird unter dem Motto »aufgehängt & hochgesehen« die Seestraßen-Galerie in abgewandelter Form fortgeführt. Am verkaufsoffenen Sonntag »See(h)reise« am 7. April wird die Freiluft-Galerie um 15 Uhr durch OB Martin Staab eröffnet. Bis zum 2. Oktober dürfen die Kunstwerke im lauen Sommerwind schaukeln. Dann sollen sie während der Radolfzeller Kulturnacht am 2. Oktober meistbietend versteigert werden, erklärt Stefan Heck, Leiter des Arbeitskreises der Aktionsgemeinschaft. Nach heutigem Stand gehe der Erlös anteilig an die Fotografen und die Aktionsgemeinschaft.

Die Jury von »aufgehängt & hochgesehen« berät über die eingereichten Bilder. *swb-Bild: Aktionsgemeinschaft Radolfzell*

Alle Bilder werden zusätzlich noch im Format DIN-A0 gedruckt und zur ersten Übersicht für die Besucher am Anfang der Seestraße platziert. Mitte 2019 werde das Motto für den nächsten Foto-Wettbewerb bekannt gegeben, sagt Mit-Initiator Heck. »Dann können die interessierten, engagierten Fotografen gezielt auf Motivjagd gehen«. Die Siegerbilder dürfen dann im nächsten Jahr die Seestraße bereichern und in der Sommerluft schaukeln.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Mühlingen

Glasfaser im ganzen Ort

Zähes Ringen um eine bessere digitale Versorgung

Mit seinen Herausforderungen und Problemen steht Mühlingen Pate für viele Kommunen vergleichbarer Größe. Ein Hauptthema ist der unzureichende Ausbau des Breitbandnetzes. Seit sieben Jahren arbeitet die Gemeinde daran, den Ort ans Breitbandnetz zu bringen, erklärte Bürgermeister Manfred Jüppner an der Bürgerversammlung. Innerorts würden die Anschluss-Interessenten durch die Telekom über das vorhandene Kupferkabel mit bis zu 50-MBit Geschwindigkeit versorgt. Ein zweiter Versorgungskreis erschließe die nicht angebundenen Neubaugebiete und Siedlungsbereiche außerhalb durch Glasfaserkabel. Übernommen als Generalunternehmer hat den Breitbandausbau die BLS, Breitbandgesellschaft des Landkreis Sigmaringen GmbH. Mit dem Betrieb des Glasfasernetzes ist die NetCom-BW beauftragt. Einen Termin, wann der Betrieb des Breitbandnetzes startet, konnte die BLS bisher nicht nennen, bedauert der Bürgermeister. In die Planung eingeschlossen, sei das gesamte Gemeindegebiet, bis zum letzten Hof. Das Investitionsvolumen beträgt rund 4,5 Millionen Euro. Parallel zum Breitbandausbau wird die Gemeinde an die Gasversorgung der Thüga angeschlossen. Damit soll ein Beitrag zu einer Klima-schonenderen Heizvariante geleistet werden. Im Bereich der erneuerbaren Energien habe die Gemeinde in Hackschnitzel-Anlagen und Nahwärme-Netze investiert. In naher Zukunft stehe die Entscheidung an, über einen Beitritt zum Abwasser-Zweckverband Stockach oder der technischen Aufrüstung der eigenen Abwasser-Anlage.

Bürgermeister Manfred Jüppner informierte über Aktuelles und Zukünftiges aus der Gemeinde. *swb-Bild: eck*

Mühlingen sieht sich Strukturwandel gegenüber

Ein deutliches Augenmerk richtet Mühlingen auf den eingesetzten Wandel der sozialen Strukturen in allen Ortsteilen. Ungünstigen Veränderungen für das örtliche Gemeinwesen soll entgegen gewirkt werden. Kulturelle und soziale Angebote sollen erhalten bzw. ausgebaut werden. Örtliche Versorgungseinrichtungen, wie Einkaufsmöglichkeit und Gastronomie, müsse das Dorfleben auch künftig bereichern. Ausreichend hinsichtlich räumlicher, aber nicht personeller Kapazitäten seien die Grundschule und Kindertageseinrichtungen ausgestattet. Trotz niedrigem Gewerbesteueraufkommen und im Landesvergleich unterdurchschnittlicher gemeindlicher Steuerkraftsumme pro Einwohner erbringe Mühlingen alle Leistungen aus dem allgemeinen Haushalt.

Diesem Umstand zum Trotz beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung lediglich 293 Euro, und somit nur etwa ein Drittel der Durchschnittsverschuldung pro Einwohner im Landkreis Konstanz.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach

Horn

Frischer Wind bei Heufressern

Narrenspiegel mit »Qualität statt Quantität«

Wenn die Heute-Show eine Rebellion durch Ritter in Bella Italia ankündigt und diejenigen die nicht wissen, was sie machen sollen zu Ohlapaloma tanzen, ist bei den Heufressern wieder Narrenspiegel.

Dieses Jahr war Qualität statt Quantität angesagt. »Wir wollen begeistern und Lust auf Fasnet und gemeinsames Feiern machen«, war die Devise. Musikalisch begleitete die Heufresser-Musik den Abend. Durch das Programm führten drei Grazien: Eine dement, die andere schwerhörig und die dritte im Bunde stets über alles informiert. Diese versuchte, den anderen beiden klarzumachen, was gerade im Dorf so passiert. Dies gestaltete sich aber oft schwieriger als gedacht. Sehr zur Erheiterung des Publikums. Den Auftakt machte Roman Götz mit der Heufresser-Heute-Show. Er berichtete über kuriose Umleitungen die ins Nirgendwo führen, das neu eröffnete Milka-Schokoladen-Outletcenter und von vielem mehr. Ihm folgten die mittlerweile bühnenerfahrenen Mädels mit dem KidsDance,

Petra Dawid glänzte mit Thomas Graf als »Ritter vu Horn«. Sie befanden sich als Ritter Kunibert und Ritter Zepfius auf Raubzug über die Höri und brillierten mit Witzen und Trinksprüchen. Als italienischer Eisverkäufer glänzte Narrenpräsident Sebastian Amann gemeinsam mit seiner Kundin Martin Eickhoff. Die beiden debattierten über die Parkplatzprobleme in Horn und den geplanten Abriss der Grundschule.

Die Nummer der Ohlapaloma-Sisters mit den legendären Horner Dancern war der krönende Abschluss dieses Narrenspiegels. Alles in allem haben die Horner wieder einmal bewiesen, dass man mit den Heufressern immer rechnen muss. Das Programm war abwechslungsreich, aktuell und kurzweilig.

redaktion@wochenblatt.net

OBI
DIE MACHBAR MACHER SIND DA.
Dein Handwerker-Vermittlungsservice

Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater
- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker
OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

WOCHENBLATT seit 1967
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

immer wieder gut
Hähnchenkeulen
frisch und mager
100 g € 0,59

wir läuten die Grillsaison ein
Schweinehals
am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert
100 g € 0,99

Schweinerückenvariation
Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch
100 g € 1,39

zum Vespern vorzüglich
Bierwurst
auch als
Käsebierwurst
100 g € 1,29

hauseigene Spezialitäten – allseits beliebt
Bratwurst in Gelee
mager und würzig
100 g € 1,49

AKTION AKTION AKTION
Spareribs
mariniert und vorgegart
100 g € 0,89

natürlich hausgemacht
Eiersalat
mit Eiern vom Hönighof
100 g € 1,09

den mögen alle
hauseigener Rohschneider
im Pfeffermantel
100 g € 1,69

die allseits beliebte
Bratwurst
Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst, bei uns täglich kesselfrisch
100 g € 1,09

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krustenbraten
saftige Schweineschulter mit Schwarte
100 g 0,79
Schweinehals
saftig, auch mariniert als Steak oder geräuchert als Kasseler
100 g 0,88
Schweinefilet
sehr schöner Zuschnitt, auch als S-Filet im Blätterteig
100 g 1,59
Rumpsteak/Roastbeef
zart gelagert, von der weiblichen Färse
100 g 2,79

Kabanossi
nach original böhmischer Art hergestellt
100 g 1,39
Bauernspeckwurst
herzhaft mit Majoran, im Naturdarm oder als Vesperscheibe
100 g 0,88
Frikadellen
nach Mutters Art
das Stück 1,00
Salami naturgereift
Winzer/Plock/Haus/Edel/Gourmet
100 g 1,49

Baustellen-Spezial
unser Ziegelstein, die 250-g-Lyoner für nur 1,50
Handwerkstradition seit 1907

ac aach-center Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

PLANA Küchenland
MEHR QUALITÄT FÜRS GELD
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Radolfzell

Gelebter Dialog im alten Kloster

Einen Vortrag zu Hildegard von Bingen unter dem Titel »Äbtissin, Philosophin, Dichterin, Musikerin, Heilkundige und bedeutende Universallehrerin – ihre Thesen, so alt und doch so neu« findet am Freitag, 22. März, um 18.30 im Weltkloster (im alten Kloster), Raum der Stille (Eingang Parkplatzebene), Obertorstrasse 10, statt.
Referentin ist Sabine Christ, Hildegard Heilpraktikerin. Zur besseren Planung ist eine vorherige Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Anmeldungen sind per E-Mail an: jinpa-la@gmx.net oder telefonisch unter: 0176/ 56944414 möglich.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Ungewohnte Perspektive

Ein außergewöhnliches Filmerlebnis unter dem Titel »Der Bodensee aus der 360-Grad-Perspektive« ermöglicht der Seniorenrat Radolfzell, unterstützt durch die Erika-und-Werner-Messmer-Stiftung allen interessierten Seniorinnen und Senioren. Die Vorführung des Films beginnt am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr im Milchwerk.

redaktion@wochenblatt.net

Moos

Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung

Spatenstich für die neue Sporthalle im Mooswald

Sehr lange stand die neue Sporthalle auf der Wunschliste der Mooser. Nun konnte endlich der feierliche erste Spatenstich getätigt werden. Wie Bürgermeister Patrick Krauss betonte, wurde schon vor über 30 Jahren im entsprechenden Bebauungsplan für das Areal im Mooswald eine Sporthalle vorgesehen. Auch wenn zwischenzeitlich andere Projekte in den Fokus gelangten und die Sporthalle zurücktreten musste, wurde der Wunsch doch nie aufgegeben.
2015 wurden die Pläne dann konkreter, als der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für die Planung einer 1,5-Feld Halle fasste. Das Problem damals war nicht nur, dass die Kosten aus dem Ruder liefen, sondern auch, dass einige Ballsportarten aus Platzgründen nicht in der 1,5-Feld Halle hätten ausgeübt werden können. Deshalb wurde die Planung neu aufgerollt und 2017 der Beschluss für die 2-Feld-Halle gefasst, die nun gebaut wird.
»Das Ziel ist es, mit der neuen Halle den Wünschen aller Sport treibender Vereine gerecht zu werden«, betonte Bürgermeister Krauss.
Der Generalunternehmer i+R Industrie- & Gewerbebau, Lindau, hat zugesichert, das Projekt für 3,3 Millionen Euro umzusetzen. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich mit 270.000 Euro aus dem Förderprogramm für kommunalen Sportstättenbau an der neuen Halle und 400.000 Euro kommen aus dem Ausgleichsstock des Landkreises.
Anerkennende Worte fand Krauss für seinen Amtsvorgänger Peter Kessler. »Ohne seinen Einsatz in den letzten 20 Jahren würden wir heute nicht hier stehen«.
Den Entwurf für die Sporthalle in Holzbauweise lieferten die Konstanzer Architekten Helmut Dury und Fredy D'Aloisio, die beispielsweise auch für den Neubau an der Ratoldusschule in Radolfzell verantwortlich zeichneten. Das Spielfeld der Halle wird 40 Meter lang und 20 Meter breit und kann geteilt werden. Insgesamt entstehen 1.800 Quadratmeter Nutzfläche. Wenn alles ohne Probleme abläuft, dann sollen die Bauarbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die ersten Tiefbauarbeiten laufen bereits.
»Als letztes gegossenes Betonelement kommt bald die Bodenplatte und danach wird man sehen, wie ruckzuck ein schöner Holzbau entsteht«, erklärte Eckehard Schöch, der Geschäftsführer von i+R Industrie- & Gewerbebau.
2020 soll die neue Halle dann in Betrieb gehen und die Mooser können diesen Punkt nach über 30 Jahren von ihrer Wunschliste streichen.

Es ist geschafft. Nach über 30 Jahren des Wünschens konnte der feierliche erste Spatenstich für die Sporthalle im Mooswald getätigt werden. Mit dabei waren die beiden Architekten, Bürgermeister a.D. Peter Kessler, Bürgermeister Patrick Krauss sowie Vertreter der Firma i+R Industrie- & Gewerbebau. swb-Bild: dh

So soll sie nach ihrer Fertigstellung aussehen, die neue Sporthalle. swb-Grafik: d'aloisio

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

▸ STERNFAHRT

Zum dritten Mal treffen sich am 4. Mai die Schifffahrtsbetriebe am Untersee zu einer Sternbildung vor Radolfzell. Bei diesem Spektakel fahren sie so nah aufeinander zu, dass sich die Bugspitzen fast berühren. Für den krönenden Abschluss sorgt nach Einbruch der Dunkelheit ein Feuerwerk.
Für die Sternfahrt kommen eigens die MS Seestern von Schifffahrt Lang aus Gaienhofen, die MS Alet von Schifffahrt Baumann aus Allensbach sowie ein Motorschiff der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (URh) nach Radolfzell. Dort treffen sie auf die MS Stadt Radolfzell der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB). Tickets für alle Schiffe sind bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH oder direkt bei den Schiffsbetrieben und deren Verkaufsstellen erhältlich.
Weitere Informationen sowie Details zum Fahrplan der Schiffe gibt es unter: www.radolfzell-tourismus.de/sternfahrt.

Radolfzell

Bürger fordern Radweg

Sanierung der Konstanzer Brücke sorgt für Diskussion

Einigen Unmut hat die Sanierung der Konstanzer Straße mit sich gebracht. Das wurde deutlich bei einem Bürgergespräch, zu dem die CDU am Samstag in ihrer Reihe »Gehör(t)« eingeladen hatte. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren gekommen und hatten einiges, über das sie sich beschweren konnten. Da wurde beispielsweise bemängelt, dass die neuen Mittelinseln dafür sorgen, dass nicht einmal mehr Fahrradfahrer überholt werden können. »Es kann nicht sein, dass Fahrräder als Verkehrsbremse missbraucht werden«, betonte beispielsweise Dagmar Bingeser. Dafür gab es breite Zustimmung der Anwesenden. »Da wäre es sinnvoller Tempo-30-Schilder aufzustellen«, schlug ein anderer Bürger vor. Einige Teilnehmende sprachen sich sogar für den Rückbau der Mittelinseln aus, eine weitere geplante Insel vor dem »Nahkauf« soll nicht gebaut werden, so die Forderung.
Problematisch ist laut CDU-Gemeinderat Christof Stadler auch die Planung für die anstehende Sanierung der Konstanzer Brücke. Hier sollen auf beiden Seiten der Straße Gehwege entstehen - bisher gibt es stadteinwärts nur einen Radweg. Die bestehenden Radwege sollen im Zuge der Sanierung als Schutzstreifen ausgeführt werden. Das bedeutet, dass die Radfahrer die gleiche Fahrbahn wie die Autos benutzen müssen. Der Schutzstreifen ist am Fahrbahnrand lediglich durch eine gestrichelte Linie markiert. Für Stadler stellt das eine Verschlechterung zum Ist-Zustand dar. In der Dezember-Sitzung des Ausschusses für Planung und Technik hatte Stadler die Planung bereits kritisiert und Alternativen gefordert. OB Staab hatte damals darum gebeten, den Antrag einen Radweg anzulegen bis zur Vorstellung der Planung im I. Quartal 2019 zurückzustellen.
Nun bemängeln die CDU Gemeinderäte, dass sie aus der Presse erfahren haben, dass bereits im Januar die Ausschreibung der Vergabe erfolgte, ohne dass die versprochene Sitzung mit dem endgültigen Planungsbeschluss erfolgte. Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Gemeinderat, Bernhard Diehl, fand dafür beim Bürgergespräch deutliche Worte: »Wir fühlen uns getäuscht«. Carmen Nöken CDU-Ratskandidatin betonte jedoch »Noch ist hier das Kind nicht in den Brunnen gefallen«. Deshalb hat die CDU in einem Schreiben an den Gemeinderat und OB Martin Staab, das dem WOCHENBLATT vorliegt beantragt, in der nächsten Gemeinderatssitzung die Sanierung der Konstanzer Brücke zu diskutieren und »wie gefordert auch Alternativen zur geplanten Sanierung vorzustellen«, heißt es in dem Schreiben.

Die Sanierung der Konstanzer Straße und der Konstanzer Brücke wurden beim Bürgergespräch der CDU diskutiert. swb-Bild: dh

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

sparkasse-hebo.de

Weil Sparkasse und LBS helfen, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

1,05 % fester Sollzins | 1,64 %* effektiver Jahreszins
LBS-Baugeld mit Zinssicherheit

LBS
Sparkasse Hegau-Bodensee

*1,05 % Sollzins, 10 Jahre fest, effektiver Jahreszins 1,64 % für die Laufzeit von ca. 20 Jahren für den Vorfinanzierungskredit und das anschließende Bauspardarlehen bei einer beispielhaften Kreditsumme von 50.000 Euro in Verbindung mit dem Abschluss eines LBS-Bausparvertrags im Tarif KlassikPlus. Es fällt eine Abschlussgebühr in Höhe von 500 Euro sowie ein Jahresentgelt von 18 Euro in der Sparphase an, mtl. Sparrate 200 Euro. Mindestkreditsumme 50.000 Euro. Absicherung durch eine Grundschuld (Beleihungsauslauf 80 % des Beleihungswerts), dadurch fallen Grundschuldeintragungskosten in Höhe von 165 Euro an. Eine niedrigere mtl. Ansparung (mind. 100 Euro) ist möglich, verlängert aber die Ansparzeit bis zur Zuteilung. Anschließendes Bauspardarlehen mit 1,95 % festem Sollzins, effektiver Jahreszins 2,16 %, mtl. Zins- und Tilgungsbeitrag 250 Euro.
Stand: 18.02.2019. Kredit-/Darlehensgeber: LBS Südwest, Jägerstr. 36, 70174 Stuttgart.

Termine

Ortsverwaltung Möggingen vom 25.3. bis einschl. 29.3. geschlossen. In dringenden Fällen bitte an das Bürgerbüro in der Kernstadt wenden.

Seniorennachmittag in Wangen, So., 24.3., 14 Uhr, Höri-Strandhalle Wangen.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 21.3., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr Flötenkreis; 19.30 Uhr Mögginger Gemeindetreff. 21. - 24.3. Bezirksvisitation. Di., 26.3., 10 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst.

Öffentliche Seniorenrats-Sitzung im Rathaus Radolfzell Do., 28.3., 10 Uhr; barrierefrei.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Nachtwächterführung »Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen« Do., 21.3., 19 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadtmuseum Alte Stadtapotheke. Geführte Wanderung rund um Liggeringen, Sa., 23.3., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleis«, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/89271-22; www.radolfzell-tourismus.de.

Altmaterialsammlung des Musikvereins Bankholzen Sa., 23.3., ab 8 Uhr in Bankholzen.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Sa., 23.3., 9.30 Uhr Kinderbibeltag, Johanneshaus Horn. Di., 26.3., 15 Uhr Spätlese: Die Geschichte unserer Kirchengemeinde (Forts.).
Anmeldung für die See-Taufe (Sa., 6.7., 14 Uhr) unter Tel. 07735/2074.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Böhringen Mi., 20.3., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Unternehmerforum 2019, 4.4., 19 Uhr Milchwerk Radolfzell; für Unternehmer/-innen aus Radolfzell und den Ortsteilen. Anmeldung bis 22.3. und Infos unter www.radolfzell.de/unternehmerforum.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Möggingen Do., 21.3., 19 Uhr, Dachspeicher des Rathauses Möggingen. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Markelfingen Mi., 20.3., 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Markelfingen. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Sprechstunde Tagesmütter, Mi., 20.3., 14 - 15 Uhr, Rathaus Moos.

Problemmüllsammlung in Moos Sa., 23.3., 11.30 - 13.30 Uhr, Parkplatz Bauhof Gewerbestraße.

Nordic Walking mit Bärbel Keppler Di., 26.3., 17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Friedhof Weiler.

Kleider- und Spielzeugmarkt im Bürgerhaus Moos Fr., 22.3., 19 Uhr.

Suppensonntag der kath. Kirchengemeinde, So., 31.3., Pfarrzentrum Weiler.

Kabarettkiste Gaienhofen: »Hauptsache es knallt!«, Triple-A-Kabarett von und mit Robert Griess, Fr., 29.3., 20.15 Uhr, AD-Saal Schloss Gaienhofen. VVK: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, 07735/9999161, info@gaienhofen.de.

Radolfzell

Im Turnerheim Radolfzell trafen sich die Mitglieder der Ambulanten Herzgruppe Radolfzell e.V. zur Jahreshauptversammlung. Der gewählte Vorstand (von links): Horst Langer (2. Vorsitzender), Rita Naumann (Kassiererin), Gisela Kögel-Hensen (1. Vorsitzende), Ulrich Schmidt (Schriftführer). *swb-Bild: Paul Brand*

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	0800/1110111 0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierrettung: (Tierambulanz)	07732/941164 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG–Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

23./24.03.2019
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Vereine

Bankholzen

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
Kaffeenachmittag, Di., 26.3., 14.30 Uhr, Torkel Bankholzen.

FÖRDERVEREIN BANKHOLZER JOPPEN
Jahreshauptversammlung, Fr., 22.3., 19.15 Uhr im Gasthaus Sternen, Bankholzen.

FÖRDERVEREIN MV
Mitgliederversammlung, Fr., 29.3., 19.30 Uhr im Gasthaus Sternen, Bankholzen; u. a. stehen Wahlen an.

MV
Mitgliederversammlung, Fr., 29.3., 20.15 Uhr, Gasthaus Sternen.

NV BANKHOLZER JOPPEN
Jahreshauptversammlung, Fr., 22.3., 20 Uhr im Gasthaus Sternen, Bankholzen.

Böhringen

TUS 03
Jahreshauptversammlung, So., 7.4., 19 Uhr, Gemeindesaal Evangelische Kirche, Paul-Gerhard-Str. 2, Böhringen; u. a. stehen Wahlen an.

Gaienhofen

HOSPIZVEREIN
Jahresmitgliederversammlung, Mi., 10.4., 19 Uhr, Pro Seniore Residenz, Untertorstr. 24-26, Radolfzell.

KREISFEUERWEHRVERBAND KONSTANZ
Verbandsversammlung, Fr., 22.3., 19 Uhr in der Höri-Halle.

KUNST- UND KULTURKREIS HÖRI
Vereinsauflösung, Gläubiger werden gebeten sich bei den Liquidatoren zu melden. Diese sind: Walter Prinz, Schauinslandstr. 22, Singen; Gabriele Eberhard, Breitene 48, Stockach; Esther Wenger, Blütenhang 10, Stockach.

Hemmenhofen

BÜRGERKAPELLE
Jahreshauptversammlung, Di., 26.3., 20 Uhr, Probelokal, Fischersteig 9, Hemmenhofen.

Horn

MV HORN-GUNDHOLZEN
Generalversammlung, Do., 21.3., 20 Uhr im Probelokal.

Iznang

SPIELMANNSZUG
Jahreshauptversammlung, Fr., 29.3., 19.30 Uhr, Gasthaus Seehof.

Moos

DLRG
Jugendversammlung, Fr., 29.3., 18 Uhr, Wachstation Iznang.

DLRG
Jahreshauptversammlung, Fr., 29.3., 20 Uhr, Wasserrettungswache Strandbad Iznang.

FFW
Jahreshauptversammlung, Sa., 23.3., 20 Uhr im Feuerwehrhaus, Moos.

MÄNNER-CHOR-GEMEINSCHAFT MOOS-HORN
15. ordentliche Jahreshauptversammlung, Do., 21.3., 20 Uhr im Bürgerhaus, Probelokal, Moos; u. a. stehen Wahlen an.

SEGELCLUB
Hauptversammlung, Sa., 30.3., 15 Uhr im Clubhaus Moos; u. a. stehen Wahlen an.

Öhningen

DLRG
Jahreshauptversammlung, Fr., 22.3., 19.30 Uhr, Feuerwehr- und Gerätehaus, Friedhofstraße, Öhningen.

DLRG
Mitgliederversammlung, Fr., 22.3., 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus (2. OG), Friedhofstr. 11, Öhningen; u. a. stehen Wahlen an.

DRK
Blutspende, Mo., 25.3., 14.30-19.30 Uhr, Turn- und Festhalle, Poststr. 16, Öhningen.

FC
Generalversammlung, Fr., 5.4., 20 Uhr, Sportheim, Poststraße, Öhningen; u. a. stehen Wahlen an.

MV
Generalversammlung, Fr., 22.3., 19 Uhr, Gasthaus Adler, Öhningen; u. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
Nachtwanderung, Freitag, 22.3., Treffpunkt: 19 Uhr P Friedhof Öhningen. Info: 07735/3415.

14. Etappe, So., 31.3., Treffpunkt: 8.30 Uhr P Friedhof Öhningen; 9 Uhr P Messeplatz Radolfzell in PKW-Fahrgemeinschaften.

Radolfzell

ALTSTADTHEXEN
Jahreshauptversammlung, Fr., 12.4., 20 Uhr, Gasttätte »Zum Schrebergarten«, Neu-Bohlingen 50, Radolfzell.

HSC
Heimspielplan: Samstag., 23.3., 10 Uhr E-männlich I gegen SG Rielasingen/Gottmadingen;
11.15 Uhr C-weiblich gegen HC DJK Konstanz; 12.45 Uhr B-männlich II gegen JSG Hegau; 14.15 Uhr C-männlich I gegen TuS Oberhausen; 16 Uhr B-männlich I gegen TV Ehingen; 18 Uhr Damen I gegen ESV Freiburg. 20 Uhr Herren I.

LA TABLE RONDE
Nächstes Treffen am Donnerstag, 21.3., 18 Uhr im Gasthaus Kreuz, Obertorstr. 3, Radolfzell.

SCHWARZWALDVEREIN
Wanderung auf dem Bodanrück, Donnerstag, 28.3. Treffpunkt: 9 Uhr Messeplatz Radolfzell. Anmeldung bis spätestens 26.3., 17 Uhr unter 07732/821791.

TC
Jahreshauptversammlung, Fr., 29.3., 20 Uhr, Clubhaus, Strandbadstr. 71, Radolfzell.

TV
Turnschau am Sonntag, 24.3., 14.30 Uhr, Unterseehalle, Radolfzell.

Schienen

TC SCHIENERBERG
Jahreshauptversammlung, Fr., 29.3., 20 Uhr im Vereinsheim, Schienen; u. a. stehen Wahlen an.

Stahringen

TSV
Aerobic Sportwochenende, Sa./So., 30./31.3.2019 in der Homburghalle. Anmeldung unter 0173/6589504.

Wangen

TUS
Jahreshauptversammlung, Do., 21.3., 19 Uhr, Feuerwehrhaus, Hauptstraße, Wangen.

TUS
Jahreshauptversammlung, Do., 21.3., 19 Uhr, Feuerwehrhaus, Hauptstraße, Wangen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.3.2019:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst zur Bezirksvisitation (Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Pfr. Weimer), Musik: Joyful Voices; parallel Kindergottesdienst im Gemeindesaal. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Jazzchor (Predigt Landesbischof Prof. Dr. Cornelius Bundschuh), parallel Kindergottesdienst.
Evangelisch-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Wein (Pfr. Klaus).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, musikal. Gestaltung durch den AVE-Chor (Dekan i. R. Homann).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.3.2019:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst (Abschluss des Kinderbibeltages), Mitwirkung der Münstermücken; So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier (Münsterchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten (Spirit Voices).
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg:** So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius:** Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Fastenmeditation.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Liggeringen

Ein Ort voller Energie

Solarenergiedorf Liggeringen wird eingeweiht

Nicht nur in Großstädten ist die Wärmeversorgung nach wie vor ein Sorgenkind der Energiewende, auch kleinere Ortschaften haben diesbezüglich Defizite - nicht jedoch die Stadt Radolfzell. Im Stadtteil Liggeringen wird das Solarenergiedorf am Freitag, 22. März, mit einem Festakt eingeweiht. »Nach einer mehr als vier Jahre andauernden Planungsphase freue ich mich nun sehr, dass wir die Einweihung des Solarenergiedorfes in Liggeringen feiern können«, so OB Martin Staab beim Pressegespräch in der Heizzentrale des Energiedorfs.

Die finanzielle Unterstützung für das »Leuchtturmprojekt« kam vom Land Baden-Württemberg; Dank geht an die Stadtwerke Radolfzell, »mit dem wir gemeinsam frühzeitig die richtigen Weichen gestellt haben«, so Staab. Die Stadtwerke Radolfzell haben rund 4,3 Millionen Euro in das Projekt investiert. Durch den Bau des Wärmenetzes ist es nicht nur gelungen, aufzuzeigen, wie die Umstellung auf erneuerbare

Ortsvorsteher Hermann Leiz, Oberbürgermeister Martin Staab und Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell (v. l.) sind stolz auf das Leuchtturmprojekt. swb-Bild: ver

Energien funktionieren kann, sondern auch, dass durch den Einsatz regenerativer Energie nun jährlich bis zu 1.400 Tonnen des klimaschädlichen CO2-Ausstoßes verhindert werden können. Für die Wärmeerzeugung sind die rund 1.200 Quadratmeter große Freiflächensolarthermieanlage und der Holzhackschnitzelkessel, der zusätzlich über Abgasreinigungsanlage verfügt. Die Anlagen zusammen erzeugen jährlich 470 mWh Wärme. In Zukunft werden 100 Haushalte durch die Solaranlage versorgt. Laut Stadtwerke Geschäftsführer Andreas Reinhardt sollen 20 bis 25 Prozent des Wärmebedarfs in der Zeit von Mai bis September über die Anlage gedeckt werden. Auch Ortsvorsteher Hermann Leiz freut sich über das Solarenergiedorf, welches von Anfang an auch bei den Liggeringern Anklang fand. »Durch die vielen Baustellen in den zwei Jahren Bauzeit war es nicht immer einfach, es war schon eine erhebliche Belastung im Ort. Aber: den Bürgern ist die Umwelt was Wert«, weiß Leiz. Für die »Umweltstadt Radolfzell« bleiben Umwelt- und Klimaschutz weiterhin ganz oben auf der Tagesordnung: durch die Sanierung städtischer Gebäude sollen diese nach und nach energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Und auch Hausbesitzer, die energetisch nachrüsten wollen, werden im Rahmen eines kommunalen Förderprogramms unterstützt. Für den städtischen Fuhrpark wird jedes neue Fahrzeug auf E-Mobilität geprüft, außerdem soll die Ladesäulen-Infrastruktur für E-Autos weiter ausgebaut werden. Die Einweihungsfeier am 22. März, für die Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, sein Kommen zugesagt hat, beginnt um 14 Uhr.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Radolfzell

»Fragile Objekte« in der Villa Bosch

Ein Zufall war es, dass die Vernissage für die neue Ausstellung des Kunstvereins Radolfzell auf den gleichen Tag fiel wie die »Fridays for Future« Proteste. In jedem Fall passte es wunderbar, denn die Ausstellung unter dem Titel »Fragile Objekte« thematisiert ebenfalls die Natur und unseren Umgang damit, wie Dr. Katrin Burtschell, die Leiterin der Freien Kunstakademie Nürtingen in ihrer Einleitung erklärte. Zu sehen gibt es in den Räumen der Villa Bosch Werke von Katharina Meister und Angela M. Flaig.

Dr. Katrin Burtschell, die Leiterin der Freien Kunstakademie Nürtingen gab eine Einführung in die Ausstellung »Fragile Objekte«, bei der es in der Villa Bosch Werke der Künstlerinnen Katharina Meister und Angela M. Flaig (v.l.) zu sehen gibt. swb-Bild: dh

»Der Künstlerische Beirat hat auch dieses Mal wieder in sorgsamer Kleinarbeit zwei Künstlerinnen ausgesucht, die wunderbar zusammen passen«, betonte Siegfried Lehmann vom Kunstverein.

Kathrin Meister reflektiert in ihren Materialcollagen den Umgang mit dem Ort an dem wir leben, führte Katrin Burtschell aus. Wichtig sei der Künstlerin dabei, dass die Natur dem Menschen nicht Untertan, sondern der Mensch vielmehr Teil der Natur sei.

Diese Sichtweise verdeutlicht sich in Meisters Werken, seien es Materialcollagen in kleinen Schaukästen, die beispielsweise die Geschichte des Bienensterbens in China der 50er-Jahre thematisieren, beeindruckend filigrane Scherenschnitte, die den Weg in die Dreidimensionalität finden eine Installation mit Papierkapseln, die, von der Decke hängend, Einblick in Stadt- und Landschaftsansichten im Miniaturformat bieten.

Angela M. Flaig nutzt Naturmaterialien, genauer gesagt Flugsamen, um ihre beeindruckenden Kunstwerke zu erschaffen. In filigraner Kleinarbeit positioniert die Künstlerin alle Samen einzeln mit der Pinzette.

Wie viele Arbeitsstunden in die Werke fließen, kann sie nicht beziffern verrät die Künstlerin im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Schließlich müsse sie die Samen sammeln, trocknen und säubern, bevor es mit dem eigentlichen Schaffensprozess losgehen kann.

Obwohl durch das verwendete Material auch bei Flaig die Natur im Fokus steht, entsteht doch ein gewisser Kontrast zwischen den hellen, freundlich wirkenden Kunstwerken im Obergeschoss und den zum Großteil dunkler gehaltenen Werken von Katharina Meister im Untergeschoss. Auf diese Art und Weise ergänzen sich die beiden Teile der Ausstellung wunderbar.

Die Ausstellung »Fragile Objekte« kann noch bis zum 28. April in der Villa Bosch besichtigt werden. Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags, jeweils von 14 bis 17:30 Uhr. Der Eintritt ist, wie bei den Ausstellungen des Kunstvereins üblich, kostenlos. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Im Reißverschlussprinzip zur Kandidatenliste

SPD nominiert Kandidaten für Kommunalwahl

In einem basisdemokratischen Wahlverfahren hat die SPD Radolfzell ihre Kandidatenlisten für den Kreistag und den Gemeinderat aufgestellt. Kreisrat Markus Zähringer, Spitzenkandidat für die Kreistagswahl, verdeutlichte sein Engagement für die Kreisschulen in Radolfzell und seine Arbeit im Sozial- und Bildungsbereich. »Im Kreis werden auch für Radolfzell wichtige Weichen gestellt« war eine der Feststellungen, mit denen er die politische Bedeutung des Kreistags betonte. Die Kandidatinnen und Kandidaten haben ihre Interessen und politischen Schwerpunktthemen für die politische Arbeit im Kreistag vorgestellt. Genannt wurden Themen aus den Bereichen Sozialpolitik, Infrastruktur, Bildung und Kreishaushalt.

An die Spitze der Gemeinderatsliste wurde Norbert Lumbe gewählt, der seine Hoffnung ausdrückte, dass im neu gewählten Gemeinderat konzentrierter und lösungsorientierter gearbeitet werden könne. »Viele Projekte sind in einer Planungsphase, was noch fehlt, ist die konkrete Umsetzung.« Er erinnerte an die Maßnahmen zur Entwicklung der Nord-Süd-Achse (Seemaxx-See) und der West-Ost-Achse (Untertorplatz-Mettnau). Die Listenplätze 2 bis 26 wurde in geheimer Wahl nach dem Reißverschlussverfahren besetzt, also abwechselnd Frauen und Männer. Die so entstandene Liste weist eine große berufliche Bandbreite auf: Studentin und freigestellter Betriebsratsvorsitzender, Gewerkschaftlerin und Ingenieur, Physikerin und Lehrer,

Die Kandidaten der SPD stehen fest. swb-Bild: SPD

Angestellte und Pensionär, Selbständige und Rentner.

Während der verschiedenen Wahl- bzw. Auszählphasen stellte Norbert Lumbe das Konzept eines Wahlprogramms vor, das den vorläufigen Arbeitstitel trägt: »Radolfzell - eine lebenswerte und liebenswerte Stadt für alle!« Diskutiert wurden unter anderem Themen wie Wohnungsbau, Kinder-Jugend-Senioren, Erhalt von Arbeitsplätzen, Stadtentwicklung, Seetorquerung, Industrie-Handel-Gewerbe, Mobilitätskonzept, Mettnau-Kur.

Der Ortsvorsitzende Markus Zähringer beschloss die Nominierungsversammlung mit der Aufforderung, in den kommenden Wochen aktiv in den beginnenden Wahlkampf einzusteigen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Neuer Seezugang lässt weiter auf sich warten

Beratung über Ingenieurbüro wurde in den Ausschuss vertagt

Ein Schritt vorwärts, zwei zurück – die an Überraschungen nicht zu übertreffende Geschichte rund um die Seetorquerung nimmt kein Ende. Nachdem die Stadtverwaltung den Vertrag mit dem beauftragten Ingenieurbüro Grassl aus München Ende vergangenen Jahres hat auslaufen lassen, ohne diese Entscheidung öffentlich zu begründen, wurde die Vergabe der Entwurfsplanung neu ausgeschrieben. Nun hat die Stadtverwaltung dem Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung vorgeschlagen, die Planung für das Tragwerk und Ingenieurbauwerk erneut an das Ingenieursbüro Grassl München zu vergeben.

Für die Gemeinderäte war dies offenbar mehr als verwunderlich. Siegfried Lehmann (FGL) stellte den Antrag, dass der Punkt zur Vorbereitung zurück in den Finanz- und Verwaltungsausschuss, gegeben werden soll, um dort nichtöffentlich beraten zu werden. »Wir wollen wissen, wer warum den Zuschlag bekommen hat. So ist es nicht nachvollziehbar«, so Lehmann. Norbert Lumbe (SPD) plädierte für eine Unterbrechung der öffentlichen Sitzung zugunsten einer nichtöffentlichen Beratung zu dem Punkt, um im Anschluss wieder in die öffentliche Sitzung zurückzukehren. Thomas Nöken, Leiter des Baudezernats, hatte zu Beginn versucht den Vorschlag der Verwaltung zu begründen. Die vorherige Entwurfsplanung sei gut gewesen, jedoch gebe es verschiedene Lösungsansätze für die Seetorquerung. Das Auslaufen des Vertrags hing ihm zufolge mit der modifizierten Vorzugsvariante zusammen, für die sich der Gemeinderat ausgesprochen hatte.

Am Ende half alles nichts: Lehmann setzte sich mit den nötigen Stimmen knapp durch und die Beratung wurde somit in den Ausschuss vertagt.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Radolfzell

Trilogie wird vollendet

Am Freitag, 29. März gibt es wieder Theater im Carl Duisberg Centrum, Fürstenbergstr. 1. Nach dem Erfolg der ersten Teile wird nun Part 3 der Trilogie »Leave Paradise« aufgeführt. Von 19 bis 22 Uhr wird die Ausstellung »Menschenbilder« von Carmen Klocke (Cala) gezeigt. Um 20 beginnt das Musiktheater mit Simon Weiland. Es trägt den Titel »Wo viel Licht ist...«

redaktion@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Der neu aufgestellten Kreisverband der Jungen Union nach den Wahlen. swb-Bild: pr

Auf dem Startblock

Junge Union bestätigt Vorstand

Letzten Donnerstag fand die Kreisjahreshauptversammlung des Kreisverbandes Konstanz der Jungen Union (JU) statt. 50 anwesende Mitglieder zeigten deutlich, dass der Verband aktiv sei, lebe und nun schon seit einiger Zeit einer der stärksten Kreisverbände im Land sei, so der angereiste Landesvorsitzende der JU Baden-Württemberg, Philipp Bürkle.

Levin Eisenmann, 22-jähriger Student aus Konstanz, wurde dabei als Kreisvorsitzender einstimmig wiedergewählt.

In seinem Rechenschaftsbericht orientierte sich Eisenmann an den Veranstaltungen des vergangenen Geschäftsjahrs und der Erarbeitung eines eigenen JU Kreis-Kommunalwahlprogramms. Er zeigte auf, wo die JU die Notwendigkeit zum Handeln sieht: zum Beispiel bei der Schaffung eines verstärkten Engagements beim Breitbandausbau, bei der Schaffung eines kreisweiten WLans (SeeLan), bei der Förderung vom Ehrenamt, beim Erhalt der Umwelt und Biodiversität und vor allem bei einem besseren ÖPNV und bei der Schaffung von Wohnraum.

Als stellvertretende Kreisvorsitzende wurden Marina Reutebuch, Chris Martin und Max Lohr gewählt. Darüber hinaus wählten die Mitglieder Thomas Racke zum Geschäftsführer, Felix Knaus zum Finanzreferenten, Sabrina Weidlich zur Schriftführerin, Johanna Rohmann zur Medienreferentin, Tizian Mattes zum Pressereferenten, Simon Kompp zum Bildungsreferenten und Vincent Fietzek zum Mitgliederreferenten. Komplettiert wird der Vorstand von den Beisitzern Cedric Baur, Yannick Emminger, Johannes Fußnegger, Edris Karimi, Simon Mai, Fabian Rimpel, Lisa-Katharina Stein, Tom Sternberg, Jonas Teige und Max Wurst.

www.ju-kv-konstanz.de.

Singen

Spendenmarathon bei »Hairgroup«

Einen Spendenmarathon soll es im Rahmen eines »Tag der offenen Türe« am Sonntag, 31. März, in der Filiale der »International Hair Group« in der Rielasinger Straße 163 in Singen geben, kündigte Inhaber Zafer Capar an. Der Erlös dieses Spendenmarathons soll einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung zur Verfügung gestellt werden. Er handle in dieser Sache nicht als »International Hairgroup« oder als Zafer Capar sondern schlichtweg als Mensch und Vater, betont er. Das Unternehmen werde an diesem 31. März jedoch jeden Euro an Einnahmen verdoppeln, um hier eine möglichst hohe Spendensumme zu erreichen.

Mehr in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATT. www.international-hair-group.de.

Singen

»Mein Klima - dein Klima«

Die Grüne Landtagabgeordnete Dorothea Wehinger lädt auf Donnerstag, 28. März, um 19 Uhr, zum Themenabend »Klimawandel und Klimaschutz« in die Stadthalle Singen ein. Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Umweltministerium, wird über die Klimaschutzstrategie der Landesregierung sprechen sowie über die Möglichkeiten von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum aktiven Klimaschutz. »Es ermutigt mich sehr, dass junge Menschen auf die Straße gehen und Politik und Gesellschaft auffordern, mehr als bisher für den Klimaschutz zu tun. Deshalb würde ich mich freuen, wenn auch viele Jugendliche bei dieser Veranstaltung mitdiskutieren, so Wehinger.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Bürgerforum zu Europa

Die Junge Union Hegau und die Junge Union, Kreis Konstanz, laden gemeinsam zu einem »Bürgerforum Europa« ein, um über die aktuellen Herausforderungen in Europa zu debattieren. Daran teilnehmen werden der französische Abgeordnete Frédéric Petit und der regionale Bundestagsabgeordneter Andreas Jung.

Frédéric Petit ist in der Assemblée nationale, der Nationalversammlung in Paris und wurde unter anderem von den in Deutschland lebenden Franzosen gewählt. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 27. März, 19 Uhr, in der Zunftschüür der Poppele-Zunft Singen (Lindenstraße 13a). Um Anmeldung per Mail wird gebeten unter: anmeldung@ju-kv-konstanz.de.

Kreis Konstanz

Eines der großen Plakatmotive für die Aktion »Zuhause im Landkreis«, die ab 26. März aus der Werkstatt der HTWG Konstanz kommend im Landkreis wirken sollen. swb-Bild: HTWG

Zuhause im Landkreis

Sympathiekampagne für Integration

In Kooperation mit dem Studiengang Kommunikationsdesign der HTWG Konstanz hat der Arbeitskreis der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten des Landkreises Konstanz eine zweiteilige Wanderausstellung unter dem Titel »Wir im Landkreis« entwickelt, die die interkulturelle Vielfalt im Landkreis darstellen, gegen Diskriminierung und Vorurteile ankämpfen und ein gemeinsames Miteinander stärken soll.

Am Donnerstag konnte das Siegel des Geheimnisses erstmals von Landrat Hämmerle, den Füchtlingsbeauftragten und -helfern, einigen der in der Aktion abgebildeten Flüchtlinge selbst, wie den Designern der Aktion gelüftet werden. Die Ausstellung dazu wird im Landratsamt am Dienstag. 26. März, um 18 Uhr offiziell eröffnet, der zweite Teil der Ausstellung wird über eine Plakataktion im Landkreis für 10 Tage in die Öffentlichkeit getragen, wurde nun beim Medientermin bekanntgegeben.

60 Personen aus 50 Nationen haben bei dem Projekt mitgewirkt, das nun erst mal im Landratsamt bis zum 17. April zu sehen und dann als Wanderausstellung mindestens auf die Reise zu den am Projekt beteiligten Gemeinden geht. www.lrakn.de.

WOCHENBLATT seit 1967 Ticketcenter

Kaufen Sie Ihre Eventkarten direkt bei uns und sparen Sie bares Geld!*

Veranstaltungen

Jetzt bei uns:

Stadthalle Singen

Elvis – Das Musical	25.04.19
Jethro Tull by Ian Anderson	04.05.19
Hannes und der Bürgermeister	13.05.19
Kastelruther Spatzen	16.05.19
Bonnie Tyler	22.05.19

Hohentwielfest 2019

Dream Theater	22.07.19
Wincent Weiss	25.07.19
James Morrison	27.07.19
In Extremo	28.07.19

Milchwerk Radolfzell

WunderWelten	09.04.19
Konstantin Wecker	04.05.19

*** Wenn Sie hier direkt Ihre Karten kaufen, sparen Sie die Versandkosten und die Onlinebearbeitungsgebühr:**

SINGEN
Hadwigstr. 2a
Öffnungszeiten:
Mo, Di
8.15 Uhr - 18.00 Uhr
Mi, Do, Fr
8.15 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

RADOLFZELL
Untertorstr. 5
Öffnungszeiten:
nur montags
8.15 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Singen

Frauenkraft bei FDP

Kandidaten für Kreistag aufgestellt

Kürzlich trafen sich die Liberalen aus dem Landkreis Konstanz in Singen in der Pizzeria »Goldene Kugel«. Elke Metzler, die FDP-Kreisvorsitzende war sehr beeindruckt, dass so viele Mitglieder zur Aufstellung der Listen für die Kreistagswahl gekommen waren.

Die Listen sind nach Ansicht des Kreisverbands alle sehr ausgewogen, sowohl mit jüngeren und erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten als auch mit hohem Frauenanteil besetzt. Bei einigen Listen liegt der Frauenanteil bei 50 Prozent.

Der Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion, Dr. Georg Geiger, informierte über das Kreistagswahlprogramm. Einer der wichtigsten Punkte für die Liberalen ist, dass der neue Kreistag zusammen mit dem neuen Landrat einen Leitbildprozess beginnt. Laut den Liberalen sollte das Ziel des Leitbilds die Schaffung gleicher Zukunftschancen in allen Bereichen des Landkreises sein. Ebenfalls will sich die Kreis-FDP für ein modernes Bildungsangebot einsetzen.

In der Finanzpolitik wollen die Liberalen die hart erkämpfte Nettonullverschuldung, welche 2019 endlich erreicht wurde, für die nächsten Jahre fortschreiben. Die FDP im Kreis geht noch einen Schritt weiter und strebt sogar einen maßvollen Schuldenabbau an.

Die FDP steht zur umfassenden und hochqualifizierten Versorgung durch den Gesundheitsverbund. Die FDP will die erfolgreiche Arbeit der Beschäftigungsgesellschaft weiter ausbauen. Die FDP fordert in Ihrem Wahlprogramm weiter den Ausbau der Gäubahn. Die Liberalen wollen nach der Elektrifizierung der Hochrheinbahn den Städteschnellzug St. Gallen nach Konstanz über Singen nach Basel weiterführen. Außerdem soll die Elektrifizierung der Bodensee-Gürtelbahn weiter vorangetrieben werden. Wunsch der FDP ist es, den ländlichen Raum mit dem Schienen-und Regionalbusverkehr in den Tagesrandlagen besser zu verknüpfen.

Zum Thema digitale Infrastruktur fordern die Liberalen den flächendeckenden digitalen Ausbau im gesamten Landkreis mittels Glasfaser- und 5G-Funktechnik. Kreisvorsitzende Elke Metzler ist sich sicher, dass die nächste Kreistagsfraktion der FDP deutlich größer wird.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

»No Jobs on a death Planet«

Europakandidat Michael Bloss kommt zur Energidiskussion der Grünen nach Konstanz. swb-Bild: Wiliams

Die Klimakrise schreitet immer mehr voran. Deutschland verfehlt seine für das Jahr 2020 selbst gesteckten Klimaziele bei Weitem. Bei der Umsetzung der von einer breiten Bevölkerung gewünschten Energiewende stehen Baden-Wüttemberg und Bayern nach Ansicht der Grünen als Schlusslichter da. Innerhalb Baden-Württembergs ist der Kreis Konstanz dazu noch im unteren Drittel der Flächen-Landkreise.

Die Schülerdemonstrationen »FridayForFuture« fordern die Politik auf, wirksamere Maßnahmen gegen die Klimakrise aufzugleisen.

Bündnis 90/Die Grünen gibt sich mit der sehr schleppenden Entwicklung im Kreis Konstanz nicht zufrieden. »There are no jobs on a dead planet«, meint Martin Schmeding vom Kreisvorstand der Grünen. »Wir müssen deutlich mehr tun.«

In einer offenen Diskussionsveranstaltung wollen die Grünen den Gründen für die schleppende Energiewende im Landkreis Konstanz nachgehen. »Dafür haben wir zahlreiche namhafte regionale und überregionale Experten rund um das Thema »Energie« eingeladen, die zusammen mit PolitikerInnen der Region über den Stand der Energiewende im Landkreis Konstanz diskutieren werden«, unterstreicht Marius Busemeyer vom Kreisvorstand.

Dazu findet eine Diskussionsveranstaltung unter dem Titel »Energiewende vor Ort gestalten« am Samstag, 23. März, von 14 bis 17 Uhr im Kulturzentrum K9 in Konstanz statt. Der Grüne Kreisrat Prof. Rainer Luick wird das Einführungsreferat »20 Jahre Energiewende- – Wo sind wir, wo müssen wir hin?« halten. Dabei sind hier unter anderem auch Prof. Dr. Thomas Potthast (Universität Tübingen) wie der Europa-Kandidat Michael Bloss.

https://gruene-konstanz.de.

KEINE HALBEN SACHEN.
DER NEUE RAV4.

TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

ERLEBE DIE KRAFT VON 160 KW (218 PS).
Dank neuester Hybrid-Technologie mit überraschend geringem Verbrauch.

RAV4 HYBRID CLUB:
- **18"-LEICHTMETALLFELGEN**
- **SCHEINWERFERREINIGUNGSANLAGE**
- **LENKRAD, BEHEIZBAR**
- **SMART VIEW MIRROR**

UNSER HAUSPREIS
34.490 €

Kraftstoffverbrauch RAV4 Hybrid Club 4x2, Systemleistung 160 kW (218 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 4,7/4,7/4,7 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 105 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Bach

Autohaus Bach OHG
Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Tel.: 07551/6 28 12

Autohaus Bach OHG
Vorderer Eckweg 44
78048 Villingen
Tel.: 07721/20 66 90

Autohaus Bach OHG
Rheinstrasse 17
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/56 0 44

Autohaus Bach OHG
Bregstrasse 37
78166 Donaueschingen
Tel.: 0771/29 83

www.DasAutohausBach.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

- **Unterhaltung**
- **Getränke und leckere Snacks**
- **Umfangreiche Zubehörangebote**
- **Probe fahren, Thermobecher* sichern und tolle Preise** gewinnen**

Feiern Sie mit uns am

06.04.

im Autohaus

Kraftstoffverbrauch aller Corolla Modelle, kombiniert 5,6–3,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 128–76 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Solange der Vorrat reicht. **Teilnahmekarten und Teilnahmebedingungen bei uns im Autohaus.

Autohaus Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78046 Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.DasAutohausBach.de

Radolfzell

Für aktive Kreativität

Viele Angebote: freie Plätze bei Programm von Lollipop

Im Frühlings- oder Sommerprogramm des Lollipop gibt es noch freie Plätze. Etwa im Hip-Hop-Kurs ab neun Jahre, der am 26. März beginnt. Oder für den Bericht einer Tierschutzlehrerin am 26. März. Auch beim Kurs »Kochen II«, der am 29. Mai beginnt, sind nach Angaben der Stadt Radolfzell noch Plätze zu ergattern. Für kreativ Interessierte ab sechs Jahren sind in dem Kurs »Gestalten eines Zauberwaldes« ebenfalls noch einige Plätze frei. Genau wie für die, die lieber der Natur auf der Spur sind, Vogelarten kennenlernen und in den Wald gehen, um Tieren und Pflanzen nachzuspüren ab sieben Jahre.

Interessierte werden gebeten, das neue Registrierungsverfahren zu beachten und für die Anmeldung das Formular unter www.kinderkulturzentrum.de auszufüllen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Mit Gehirnschmalz

Toller Erfolg für Schachklub

Ein starker Erfolg für kluge Köpfe! In der Bereichsliga hatte die erste Mannschaft des Schachklubs Radolfzell das Team aus Bräunlingen zu Gast, wird im Pressetext mitgeteilt. Oleg Baur und Ahmed Abdelrahim trotzten ihren Gegnern ein Remis ab, Philipp Hertle, Thore Kübart und Reinhard Welsch konnten ihre Gegner bezwingen. Damit endete der Wettkampf 4:4 unentschieden.

redaktion@wochenblatt.net

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Februar 2019
4 Geburten gemeldet.

EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

09.02. Sonja Anna Czorny und Mihael Oršulič, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 77

STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

30.01. Johannes Georg Hentschel, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 11
07.02. Rudolf Karl Josef Stotz, Radolfzell, Freiherr-vom-Stein-Str. 41
08.02. Elisabetha Maier gb. Falkenburger, Steißlingen, Sonnenblumenweg 5
22.02. Emilia Maria Mozdzen geb. Zelezniak und Kurt Eduard Hochweber, beide Radolfzell, Alemannenstr. 3
10.02. Lidia Lipinski geb. Domke, Radolfzell, Praxedisstr. 10
13.02. Giuseppe Urbano, Radolfzell, Mezgerwaidring 1
14.02. Johanna Stahl geb. Kramer, Radolfzell, Poststr. 15
17.02. Stephan Johannes Bromma, Radolfzell, Weidenweg 9
19.02. Hildegard Luise Keller geb. Bleile, Radolfzell, Poststr. 15
20.02. Inge Klara Auer geb. Deckert, Radolfzell, Hausherrenstr. 19
21.02. Gertrud Leonie Sauter geb. Just, Radolfzell, Schubertstr. 1
22.02. Johann Wilhelm Holler, Singen, Hermann-Hesse-Str. 26
22.02. Ingeborg Alice Bung geb. Zeggert, Radolfzell, Provenceweg 5

IN STOCKACH

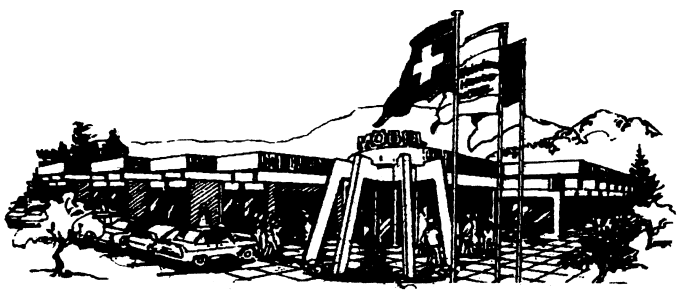
06.02. Irma Elisabeth Ganter geb. Stocker, Stockach, Schmelzestr. 29
13.02. Gertrud Braun geb. Ruf, Meßstetten, Adalbert-Färber-Str. 8
20.02. Anton Höre, Stockach, Mainaustr. 9
20.02. Josefine Karolina Eschler geb. Gerl, Stockach, Zoznegger Str. 17
23.02. Rosa-Maria Schuster geb. Wiedenhorn, Stockach, Gaswerk-str. 37
27.02. Hedwig Sophie Bösch geb. Kempter, Stockach, Linzgaustr. 19

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst
Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

euroNATUR
Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.
Wir informieren Sie gerne.
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!
- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnland-hauber.de